

FREIE DEMOKRATEN SACHSEN-ANHALT PERSONALMANAGEMENT-KONZEPT DER LANDESREGIERUNG SACHSEN-ANHALT - SITUATION IM JAHR 2015 VERBESSERN

2015

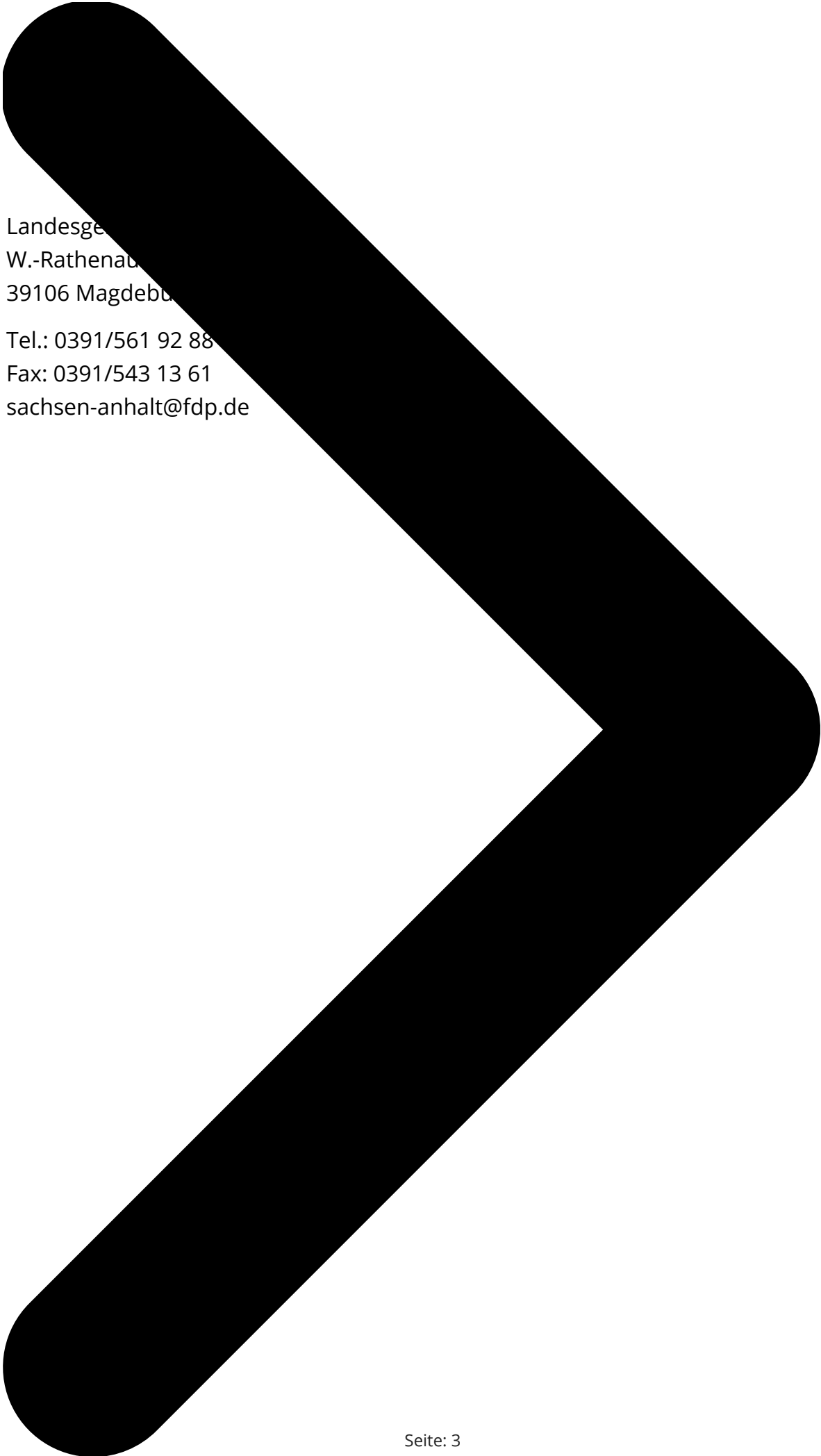
[Frank Sitta](#) [GroKo](#) [Guido
Kosmehl](#) [Landesregierung](#) [Personal,
Sachsen-Anhalt](#)

Angesichts der hohen Zahl im Jugendarrest fordern die FDP in Sachsen-Anhalt die Landesregierung auf, sich darauf zu konzentrieren. Am Beispiel Jugendarrest zeigt sich, dass die Landesregierung mit ihrem Personalentwicklungskonzept, das von der FDP Landesvorsitzende Ingrid Sitta als „Personalabbau aber keine Personalentwicklung“ bezeichnet wird, die erledigenden Aufgaben abgeleitet werden, sondern pauschal hier und da Stellen einzusparen“, ergänzt Sitta.

Der Innenpolitische Sprecher der FDP Guido Kosmehl ergänzt: „Die FDP Sachsen-Anhalt hält den Jugendarrest, auch in Form des Vollzugs, weiterhin für sinnvoll und notwendig. Nur wenn die Straftaten schnell und zeitnah vollstreckt werden kann, kann ein auch Umkehrpunkt bei Jugendlichen Straftätern erreicht werden. Hierfür muss die Landesregierung eine ausreichende Anzahl an Jugendarrestplätzen bereitstellen. Der Personalabbau der Strafvollzug in Sachsen-Anhalt eine angemessene Anzahl an Personalstellen, um die dauerhafte Überlastung der eingesetzten Mitarbeiter zu vermeiden und den Vollzug der verhängten Strafen bzw. der Vollstreckung zu gewährleisten, so Kosmehl weiter.

Der mit dem Segen der Justizministerin fortgeschreitende Personalabbau bei den Strafvollzugsbehörden ist nach Kosmehl eine Gefährdung für unseren Rechtsstaat. Die Landesregierung und die zuständige Justizministerin übernehmen die politische Verantwortung. Auch die angekündigte Entlassung von Personal ist nur eine kurzfristige Entlastung, keine dauerhafte Lösung, dazu ist ein Kurswechsel in der Personalpolitik notwendig, so Sitta abschließend.

An

A large, thick black diagonal bar with rounded ends, spanning from the top-left towards the bottom-right of the page, partially obscuring the contact information.

Landesgeschäftsstelle
W.-Rathenaustr. 1
39106 Magdeburg
Tel.: 0391/561 92 88
Fax: 0391/543 13 61
sachsen-anhalt@fdp.de